

## **Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur**

|                              |                                    |
|------------------------------|------------------------------------|
| <b>Titel</b>                 | <b>Vision Dorfzentrum Roggwil</b>  |
| <b>Diplomandin/Diplomand</b> | <b>Antonini Nicola</b>             |
| <b>Bachelor-Studiengang</b>  | <b>Bachelor Architektur</b>        |
| <b>Semester</b>              | <b>FS20</b>                        |
| <b>Dozentin/Dozent</b>       | <b>Zimmermann Christian</b>        |
| <b>Expertin/Experte</b>      | <b>Besmer Iwan, Schmid Patrick</b> |

### **Abstract Deutsch**

Wie baut man an einem Dorf weiter? Aktueller könnte die Frage nicht sein. Doch wie begegnen wir dem unspezifischen Bauen in ländlichen Gebieten, um die typischen Merkmale der Ortschaften zu erhalten, ohne dabei die Dimension zu sprengen, aber auch ohne dabei wahllos Bauernhäuser zu kopieren. Um das herauszufinden, braucht es Verständnis für den Ort und deren Qualitäten.

Wir müssen weiterbauen und aktualisieren. Dabei dürfen wir nicht nur in die Vergangenheit schauen, sondern auch in die Zukunft. Dörfer müssen erneuert werden, wenn sie Bestand haben wollen. Ansonsten entstehen museumsähnliche Situationen, die den Ort nicht vorantreibt. Wenn die Identität eines Ortes bewahrt werden soll, spielt «Dauer und Wandel» dabei eine zentrale Rolle. Wir müssen mutig sein, denn das Ziel ist es, die Dorfkerne wieder attraktiv werden zu lassen.

### **Abstract English**

How do you build on a village? The question could not be more topical. But how do we deal with unspecific building in rural areas in order to preserve the typical characteristics of the villages without going beyond the dimensions, but also without indiscriminately copying farmhouses. To find this out, you need an understanding of the place and its qualities.

We must continue to build and update. In doing so, we must not only look into the past, but also into the future. Villages must be renewed if they are to last. Otherwise, museum-like situations arise that do not advance the site. If the identity of a place is to be preserved, "duration and change" plays a central role. We must be courageous, because the goal is to make the village centres attractive again.

Ort, Datum Horw, 19. Juni 2020  
© Nicola Antonini, Hochschule Luzern – Technik & Architektur

---

Alle Rechte vorbehalten. Die Arbeit oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Rechteinhaber weder in irgendeiner Form reproduziert noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sofern die Arbeit auf der Website der Hochschule Luzern online veröffentlicht wird, können abweichende Nutzungsbedingungen unter Creative-Commons-Lizenzen gelten. Massgebend ist in diesem Fall die auf der Website angezeigte Creative-Commons-Lizenz.

# **Vision**

# **Dorfzentrum**

# **Roggwil**

**Weiterbauen am Dorfzentrum Roggwil**



# Referenzen



Fassade Schulhaus Statthaltergut



Schulanlage Steigerhubel 1960

**«Bei aller Bescheidenheit und  
Schlichtheit strahlen solche einfa-  
chen Einzelgebäude oder grösseren  
Quartieranlagen in der  
Regel eine wohltuende Klarheit und  
einen diskreten Charme aus.»**

Bernhard Furrer

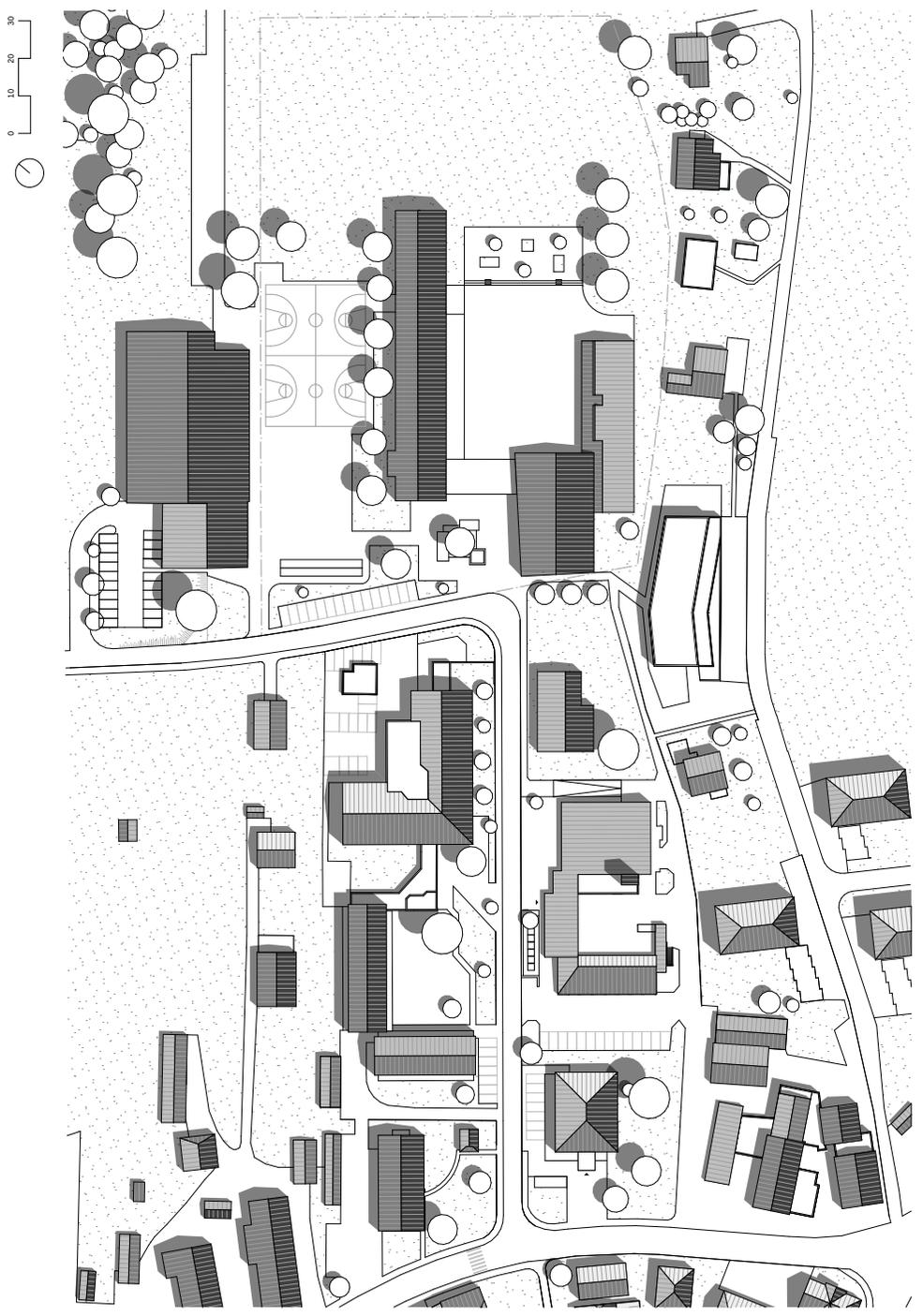


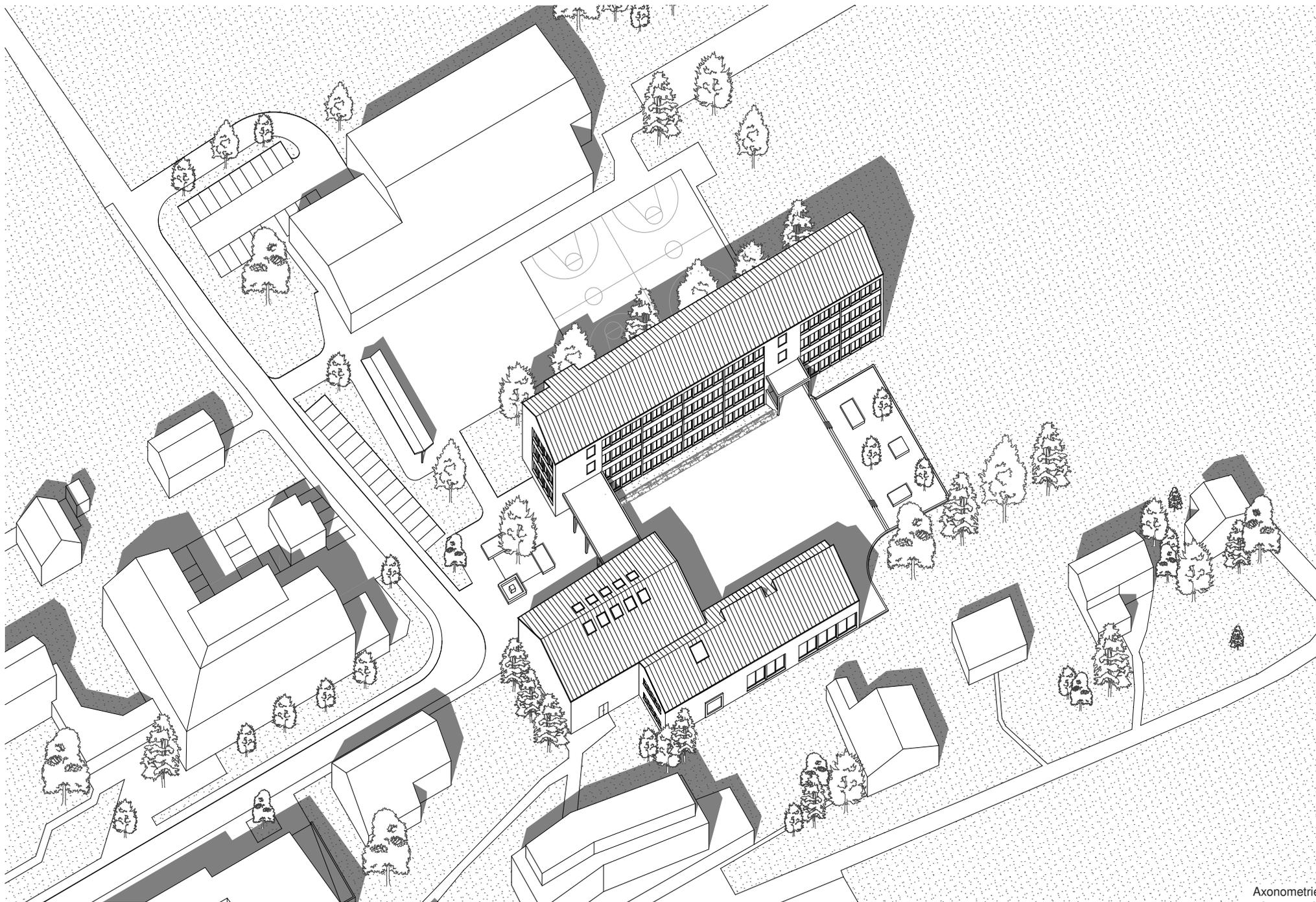
Das Schwimm- und Sonnenbad in Langenthal ist einer der bekanntesten Werke von H. Egger.

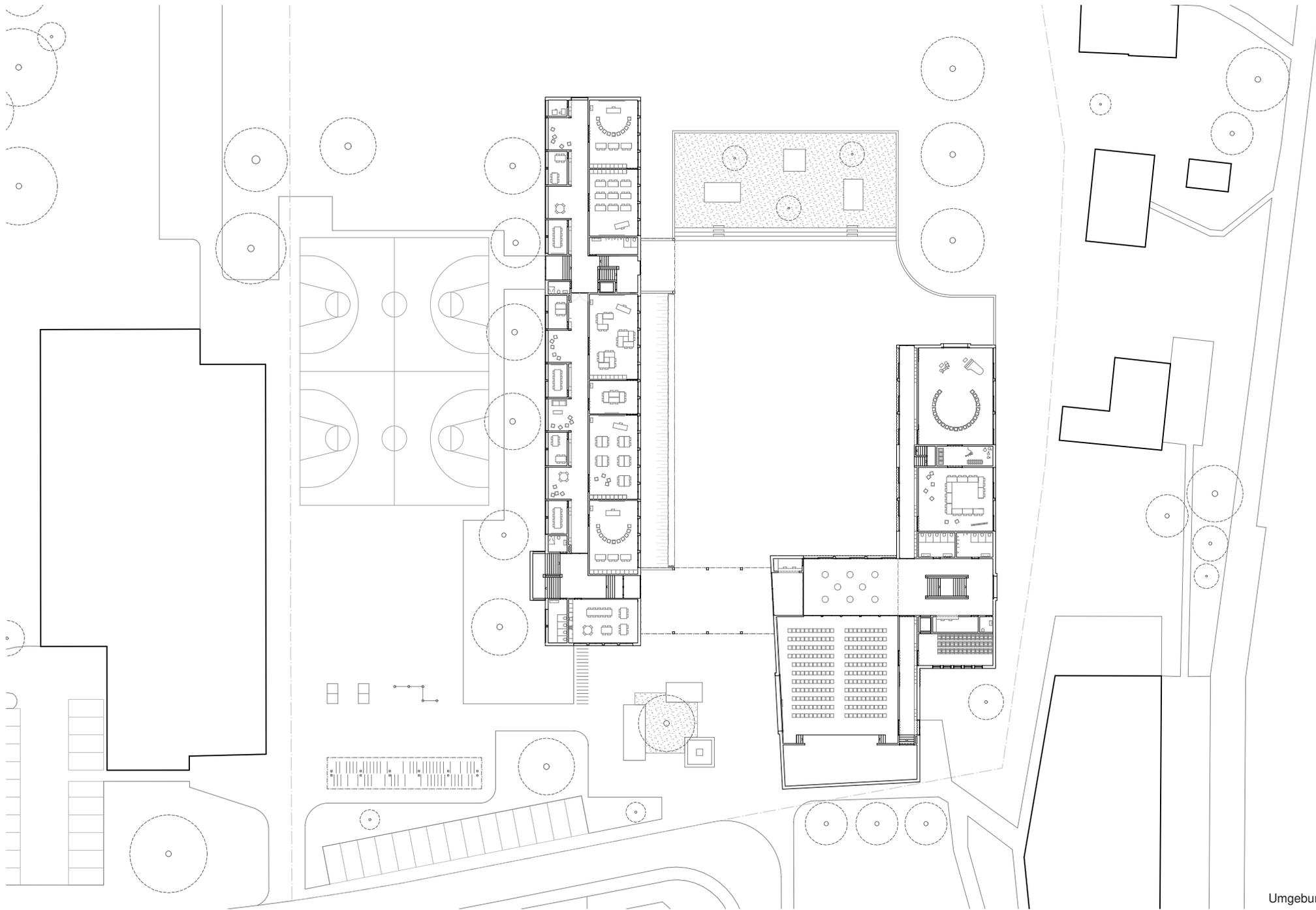


Portrait von Hector Egger.

**Schlussabgabe**

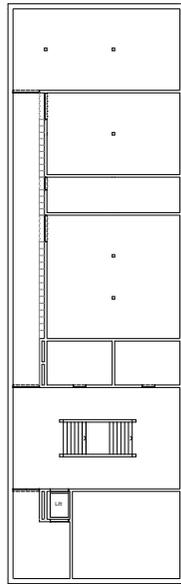
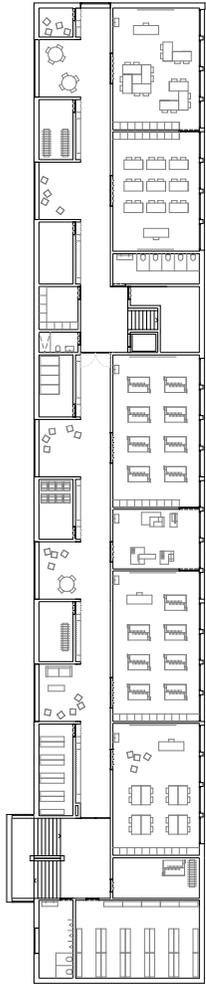




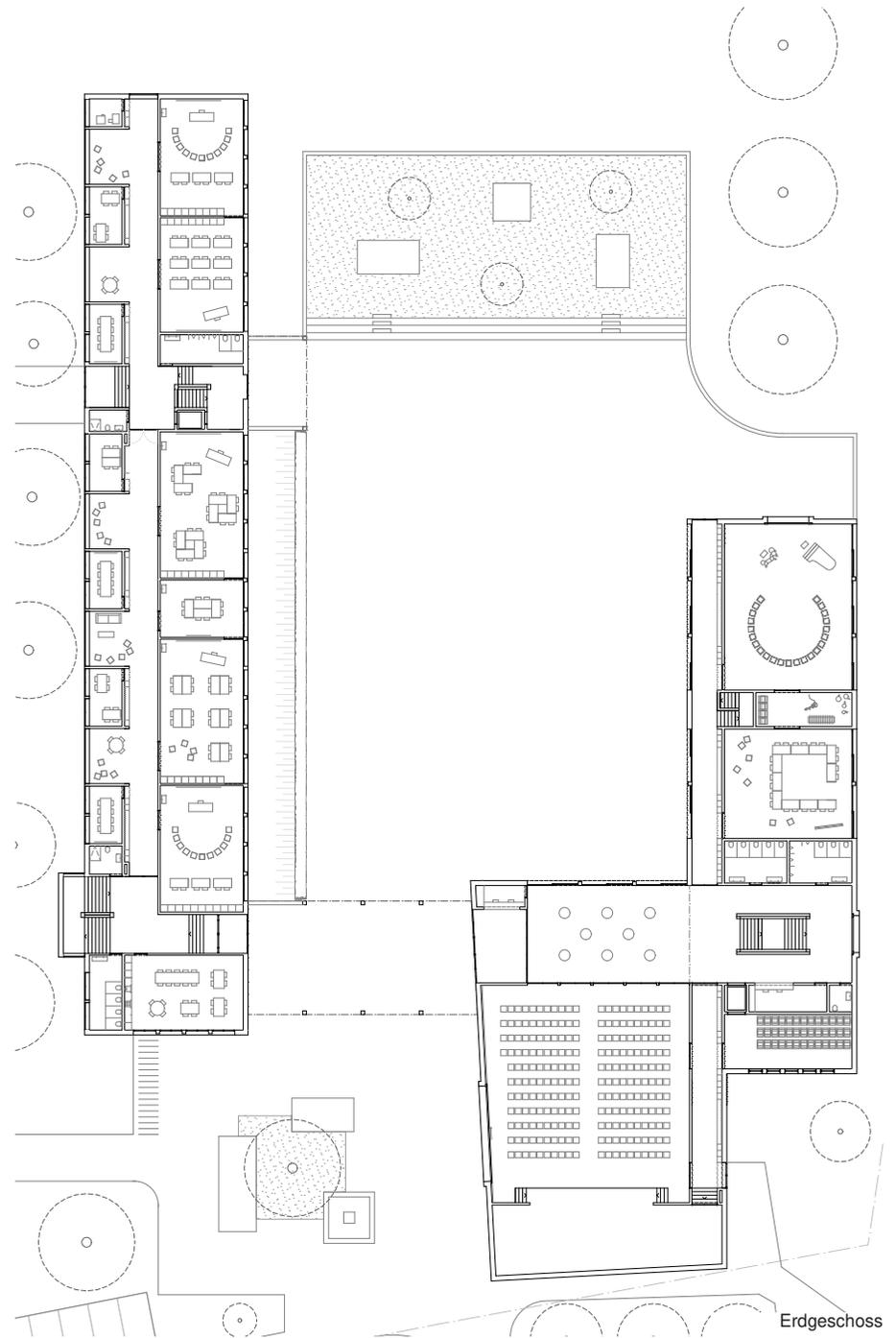


Umgebung

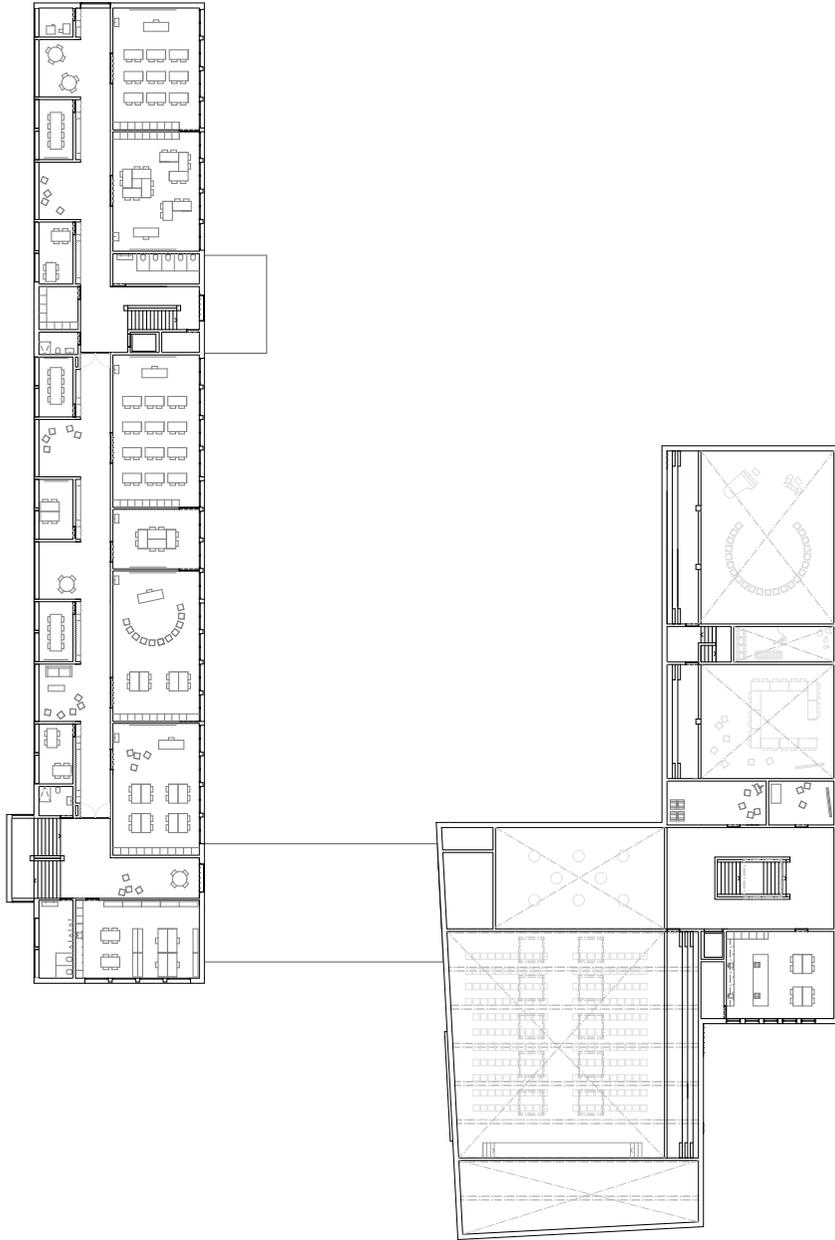




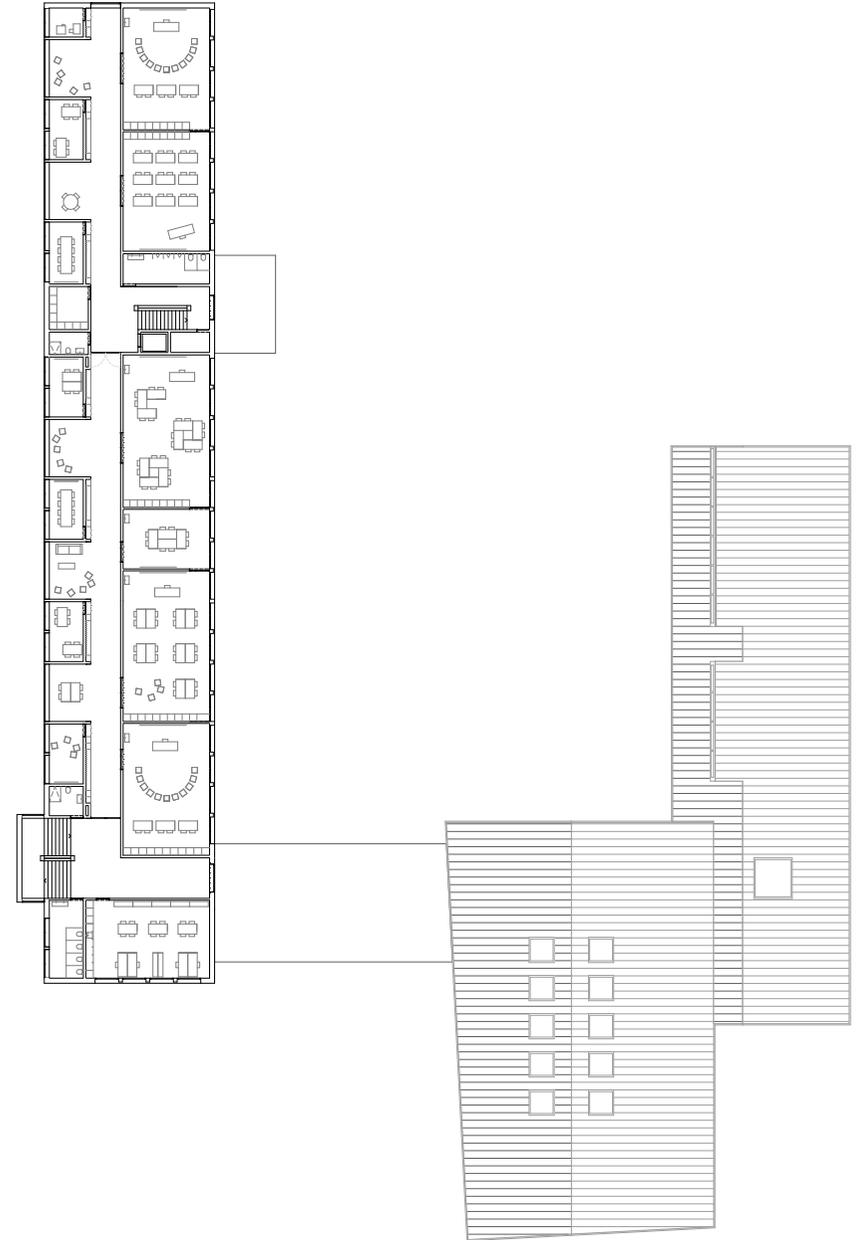
Untergeschoss



Erdgeschoss



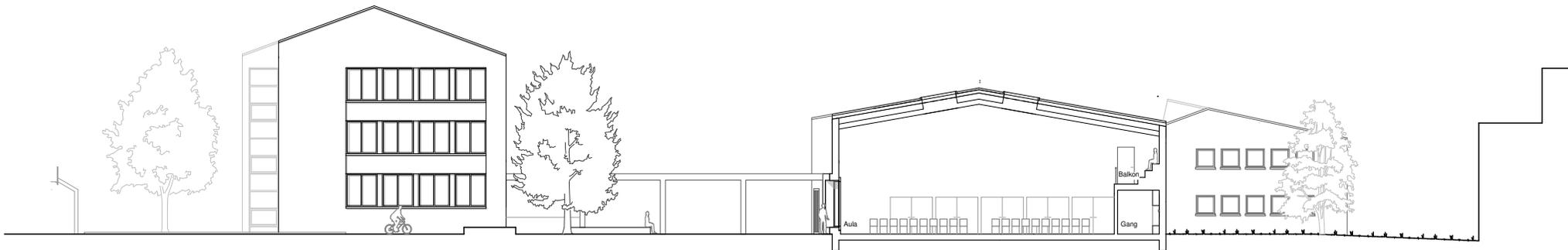
1. Obergeschoss



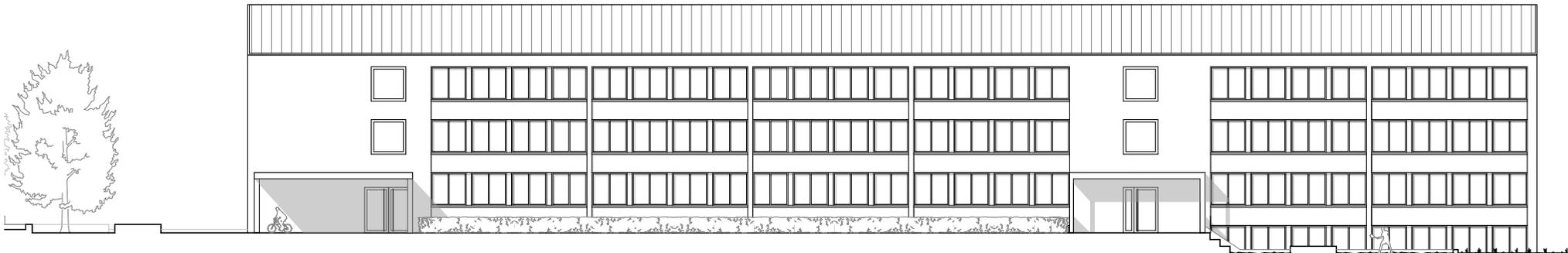
2. Obergeschoss



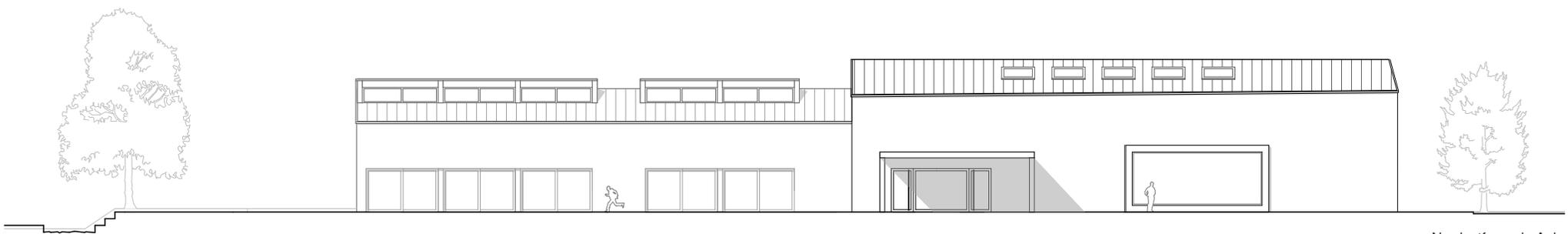




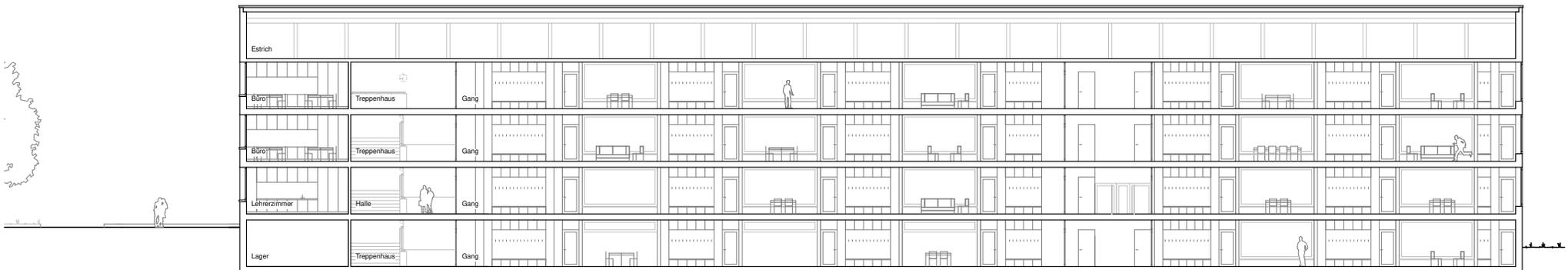
Südwestfassade / Querschnitt



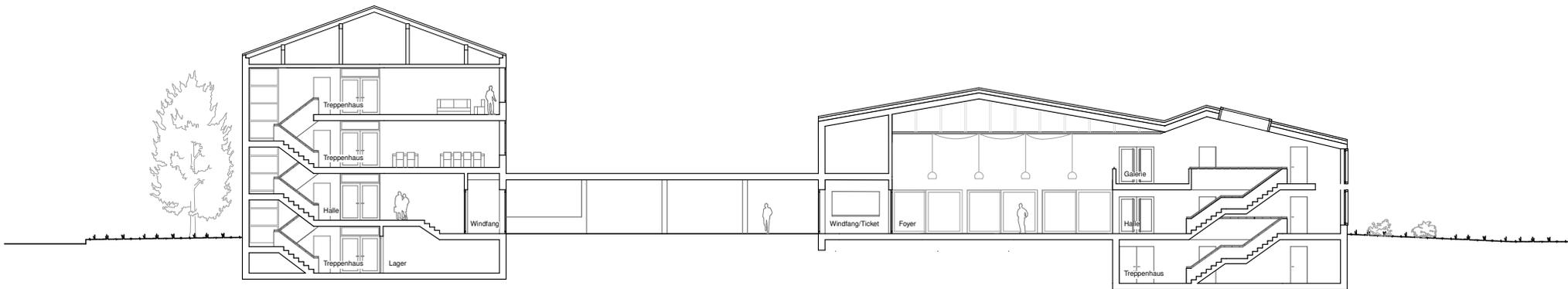
Südostfassade Schulhaustrakt



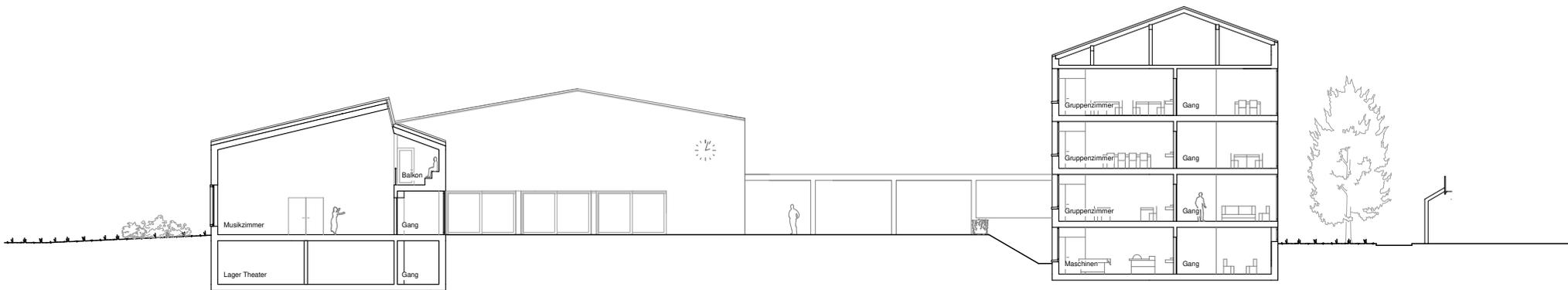
Nordostfassade Aula



Längsschnitt Schulhastrakt

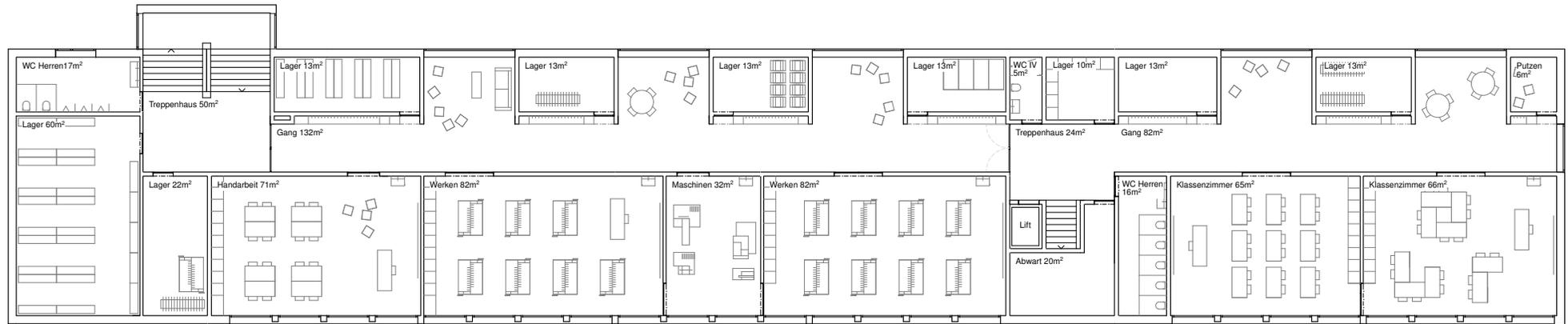


Querschnitt

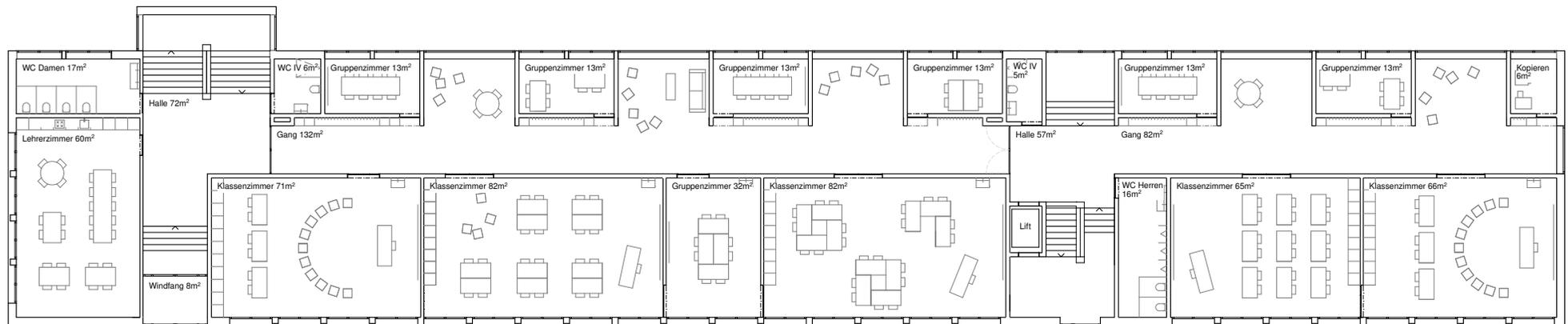


Nordostfassade Aula / Querschnitt



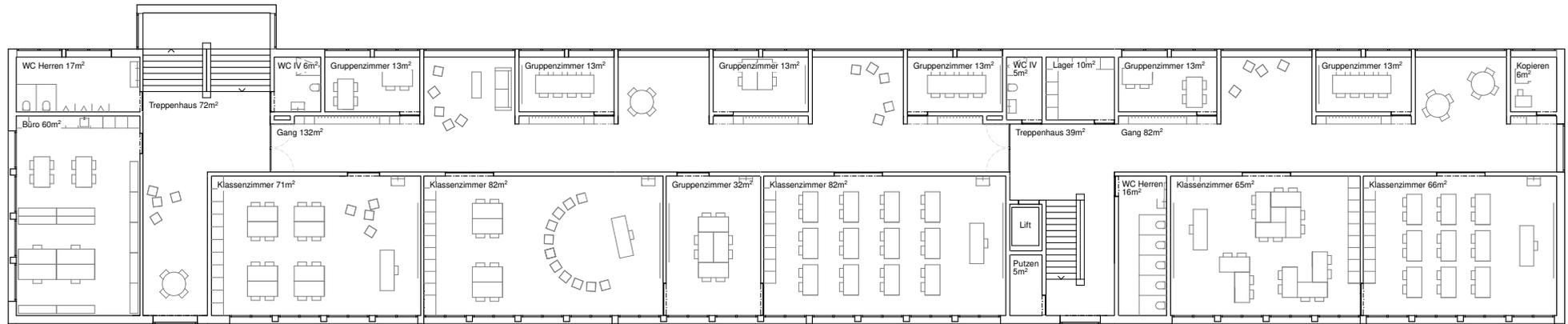


Untergeschoss Schulhastrakt

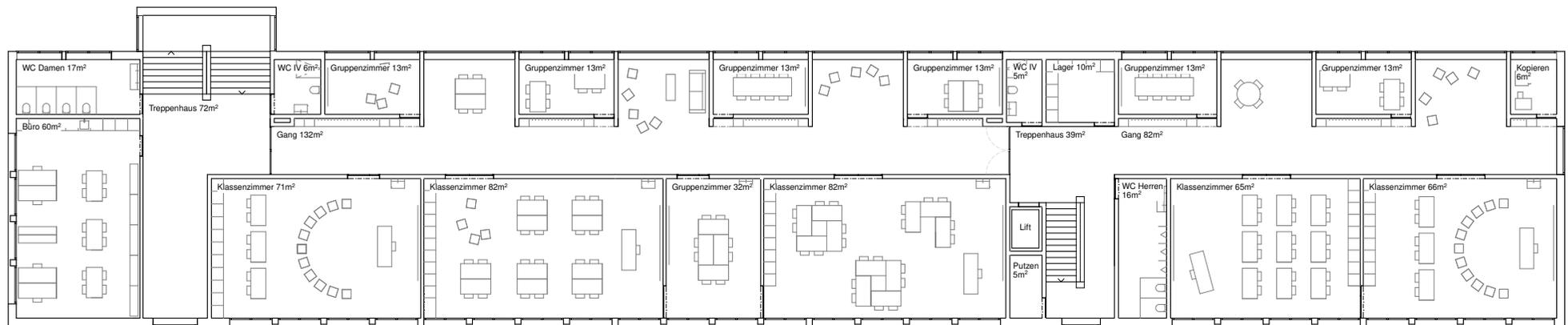


Erdgeschoss Schulhastrakt

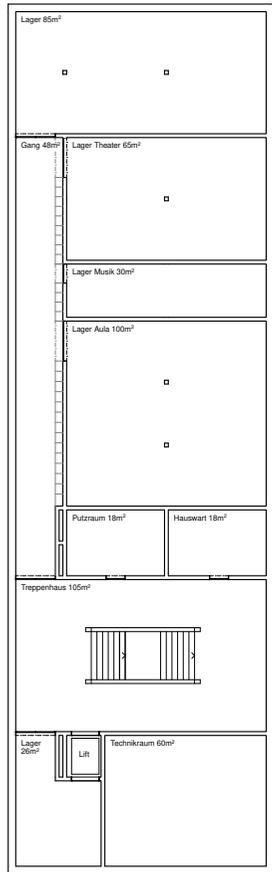




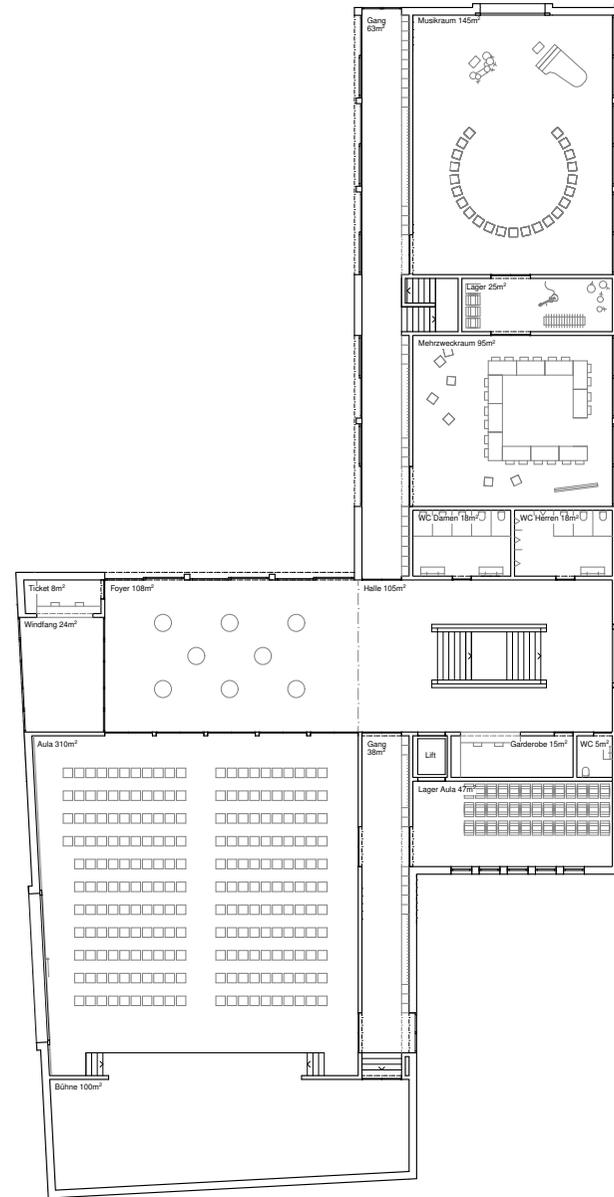
1. Obergeschoss Schulhastrakt



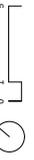
2. Obergeschoss Schulhastrakt

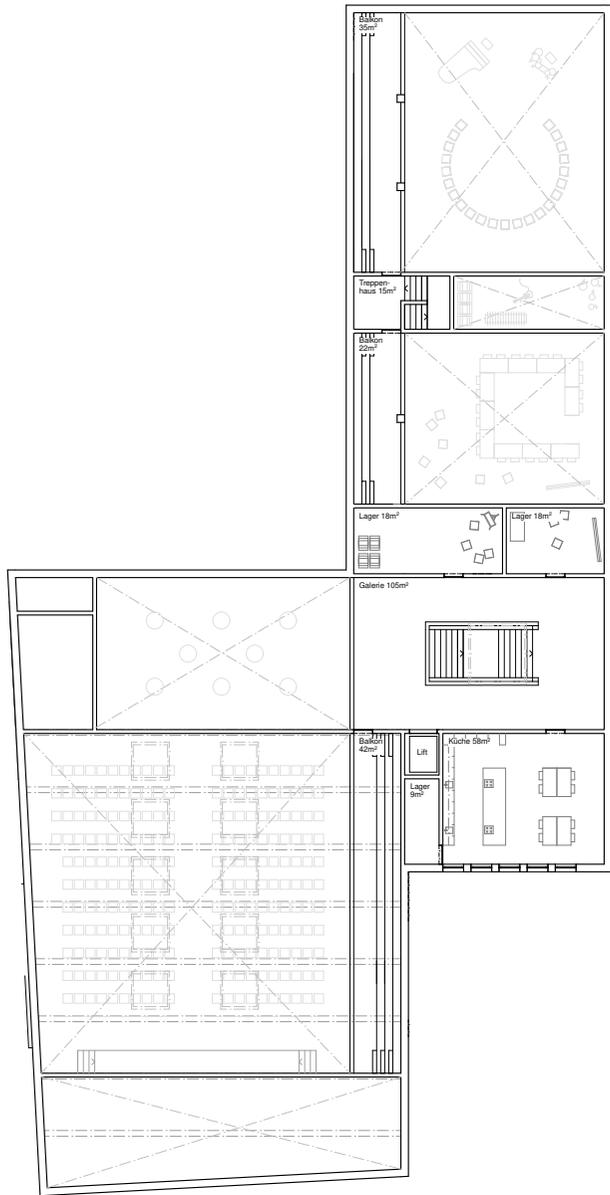


Untergeschoss Aula

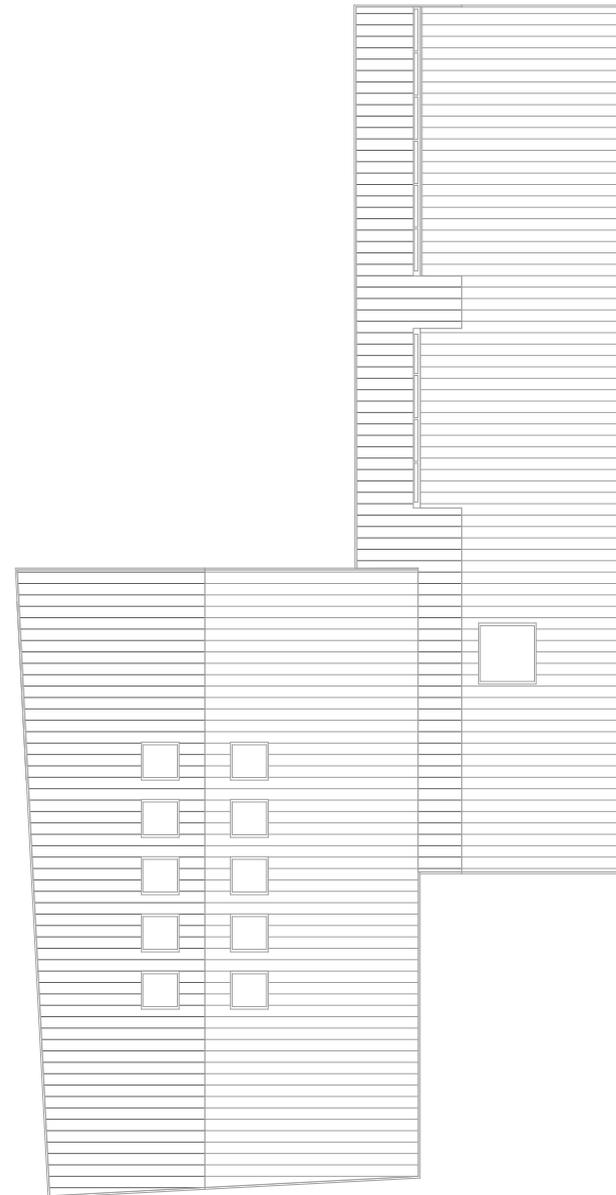


Erdgeschoss Aula

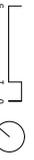




Dachgeschoss Aula



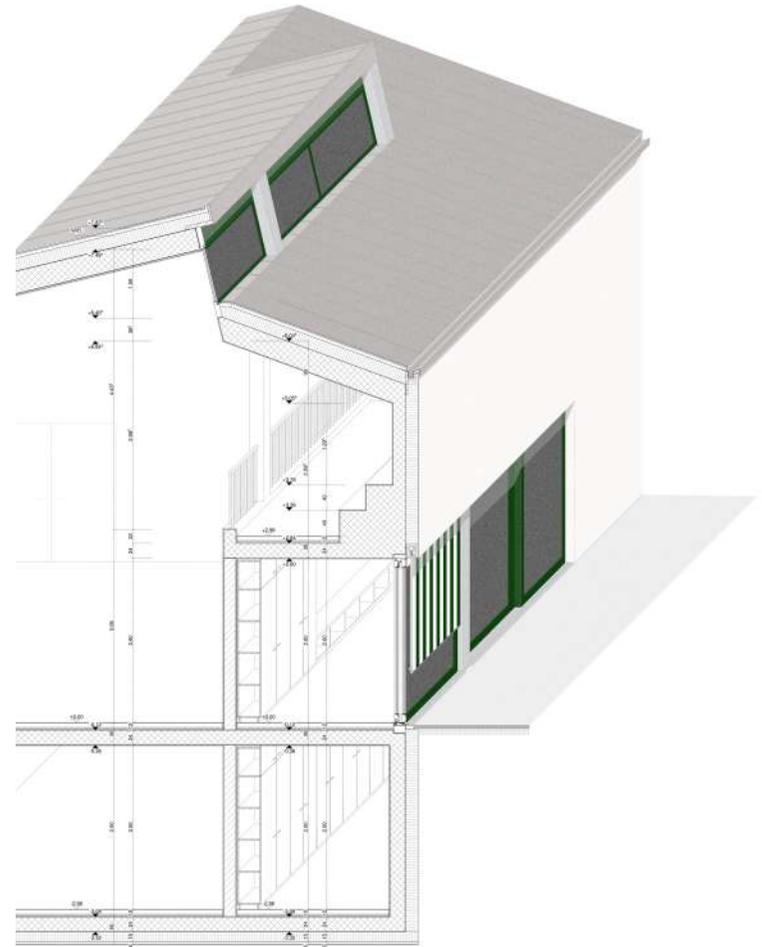
Dachaufsicht



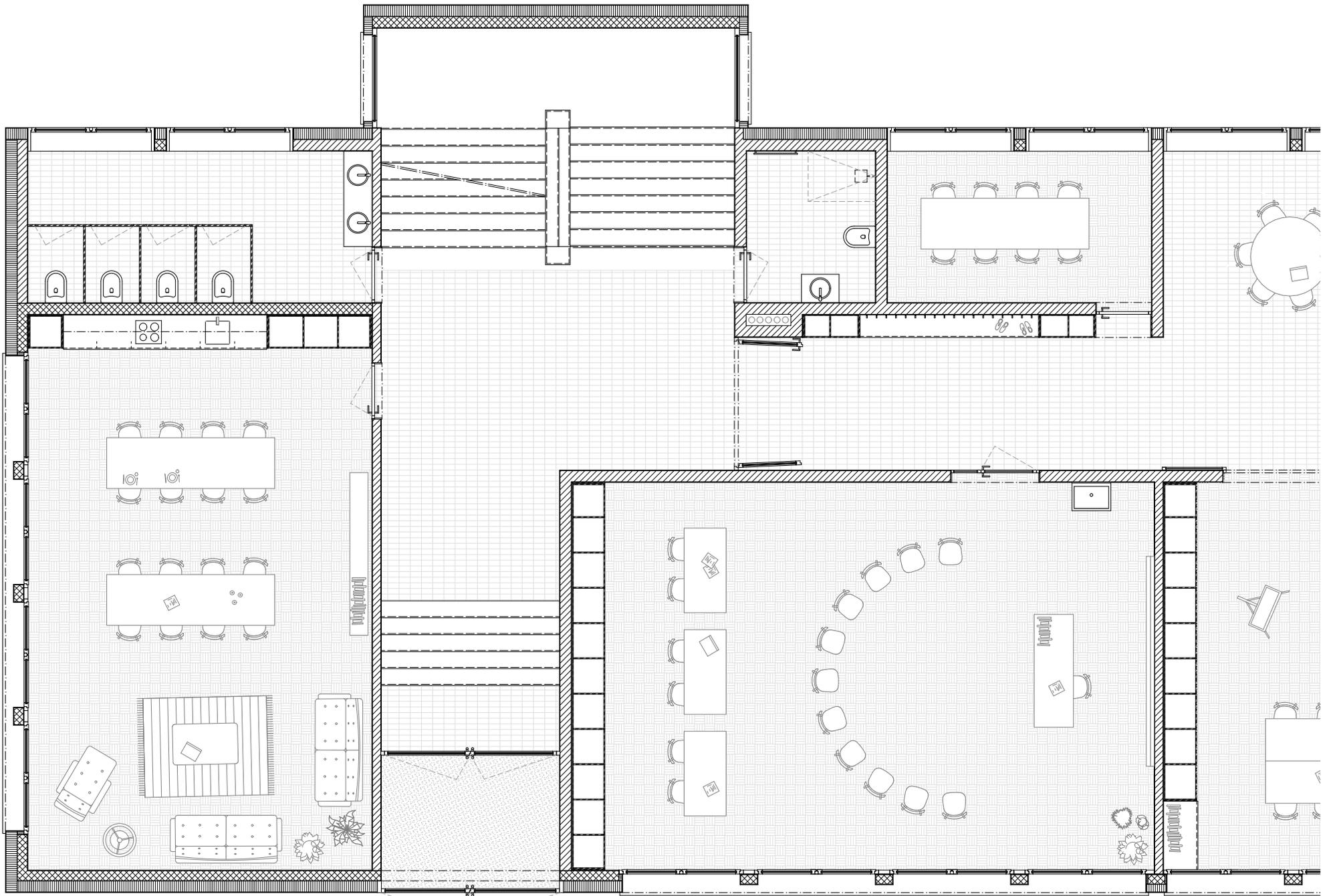




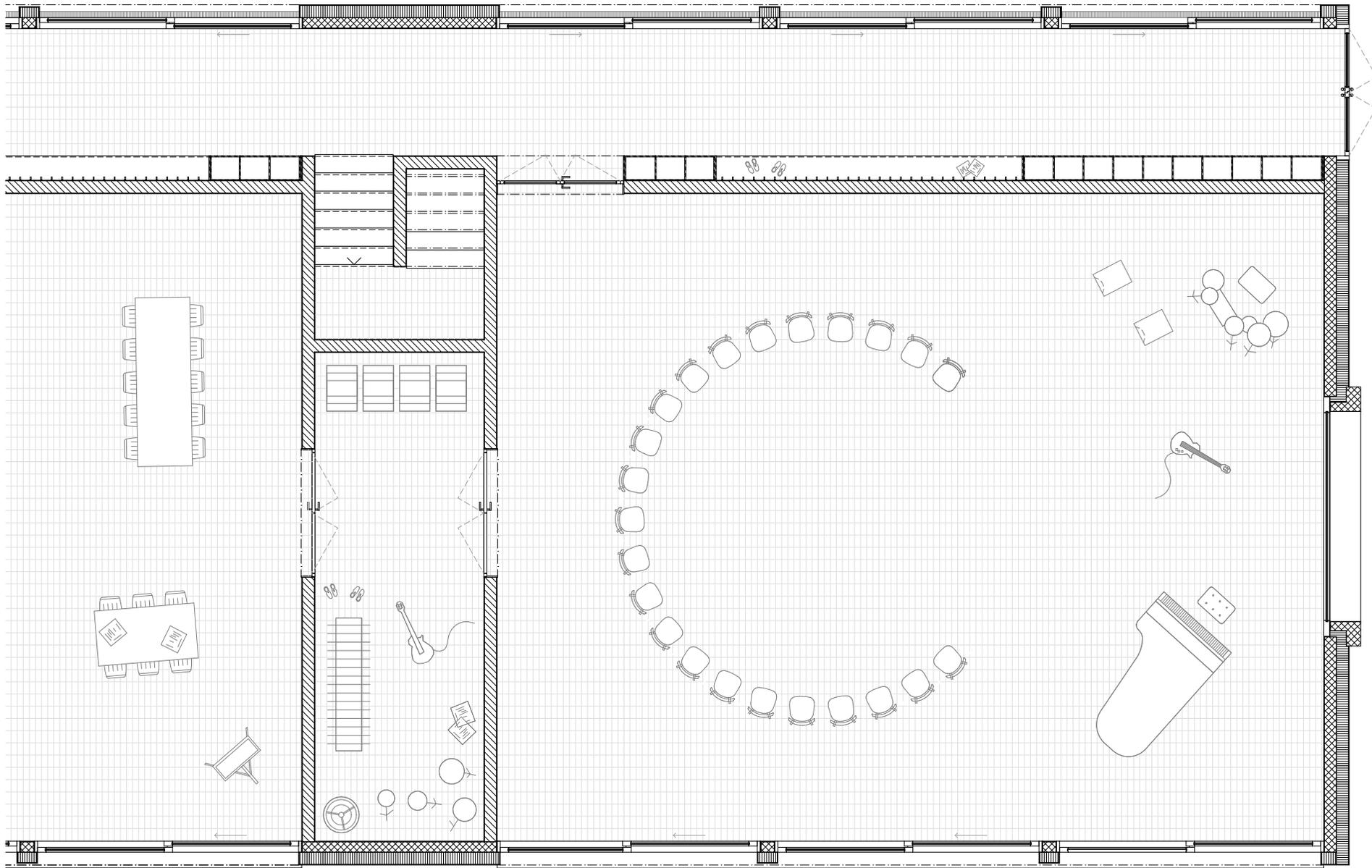
Fassadenschnitt Schulhastrakt



Fassadenschnitt Musikzimmer



Erdgeschoss Schulhastrakt



**«Voraussetzung zu tragfähigen Zwischenlösungen ist eine Haltung, welche die Anliegen der anderen Seite ernst nimmt, die bereit ist, zuzuhören, die innovative Lösungen auch für die anderen Bedürfnisse vorschlägt. Das Ziel ist nicht der Kompromiss im Sinn einer Balance des beidseits Unbefriedigenden, sondern ein Ausgleich der Anliegen zum Besten des Bauwerks und seiner Benutzenden.»**

Bernhard Furrer